ranunculoides und Ranunculus Ficaria, Prunus Mahaleb, Ulmus campestris, Primula officinalis, Viola hirta, mehrere Salices und Carices, Scilla bifolia, Caltha palustris, Juncus pilosus, I. campestris, und Alyssum montanum. Gentiana verna kam einzeln zur Blüthe und Primula farinosa hatte Blüthenknospen.

II.

Beiträge zu den Wohnplätzen einiger Pflanzen.

Daß die richtige Bestimmung der Wohnplätze der Pflanzen sehr wichtig sey, darf ich wohl nicht erst beweisen. Man ist davon allgemein überzeugt, und alle Botanisten haben das Habitat in ihren Floren umständlich angegeben. Besonders hat die Hoffmannische Deutschlands Flora dadurch einen großen Werth, daß alle Gegenden, und bei seltenen sogar die Oerter genannt sind, wo die Pflan-

ranunculoides und Ranunculus Ficaria, Prunus Mahaleb, Ulmus campestris, Primula officinalis, Viola hirta, mehrere Salices und Carices, Scilla bifolia, Caltha palustris, Juncus pilosus, I. campestris, und Alyssum montanum. Gentiana verna kam einzeln zur Blüthe und Primula farinosa hatte Blüthenknospen.

II.

Beiträge zu den Wohnplätzen einiger Pflanzen.

Daß die richtige Bestimmung der Wohnplätze der Pflanzen sehr wichtig sey, darf ich wohl nicht erst beweisen. Man ist davon allgemein überzeugt, und alle Botanisten haben das Habitat in ihren Floren umständlich angegeben. Besonders hat die Hoffmannische Deutschlands Flora dadurch einen großen Werth, daß alle Gegenden, und bei seltenen sogar die Oerter genannt sind, wo die Pflan-

zen wachsen. Es erleichtert dies dem Botaniker das Aufsuchen der Pflanzen ungemein, und besonders hat der reisende Botaniker die schönste Gelegenheit, dadurch manche Pflanze zu sammeln, die er sonst vielleicht nicht bekommen hätte. Ich gestehe selbst, daß dieses mit mir öfters der Fall gewesen ist, und noch jetzt, wenn ich zum Ex. in Ehrharts Beiträgen lese, daß die Scheuchzeria paluſtris auf Wiesen bei Möln wachse, oder das Anthericum ossifragum im Oldenburgischen zu finden sey, so kann ich mich des Gedankens, die Pflanze dort aufzusuchen, nicht erwehren, ob es mir gleich jezt in einer Entfernung von 50 Meilen ohnmöglich ist.

Da wahrscheinlich die Hoffmannische Flora eine neue Ausgabe erleben wird; so habe ich die mir bekannten Wohnörter mehrerer seltenen Pflanzen hier auch zu dem Ende zusammen getragen, damit der Verfasser davon Gebrauch machen möge, zugleich fügte ich noch hie und da eine Bemerkung zu, die mir bei dieser Arbeit aufstieß, und die hier wohl nicht am unrechten Orte stehet.

Salicornia virginica die bei Barbi wachsen soll, ist nach der Versicherung eines berühmten Botanikers die Salicornia herbacea.

Veronica maritima wächst auch in Bayern, und zwar um Regensburg häufig am Ufer des Regens.

Veronica latifolia scheint mir nichts anders als V. Teucrium zu seyn. Oestreichische Exemplare die ich unter diesem Namen erhielt, waren nichts anders, und in einem Botanischen Garten traf ich die letzte Pflanze ebenfalls unter dem erstern Namen an. Man vergleiche hiemit eine Stelle in meinem vorjährigen Botan. Taschenb. S. 89 Nro 30. nebst Anmerkung.

Veronica romana muß in Deutschlands Flora ausgestrichen werden, indem sie nichts anders als Veronica peregrina ist. Siehe Magazin des Pfl. oder mein Bot. Tasch. a. a. Orte S. 90. Nro. 34.

Veronica lappago Schrankii oder V. cymbalaria Gmel. ist gewiß eine eigene von V. hederaefolia verschiedene Art.

Mein kenntnißvoller botanischer Freund Herr Schott meldete mir bei Uebersendung eines Exemplares folgendes: „die Veronica

Lappago läßt sich trocken nicht wohl erkennen, aber ist gewiß von V. hederaefolia verschieden, ob aber eine dritte, wie mein verstorbener Freund Schmidt glaubte, in Deutschland, unter dem Namen V. cymbalarifolia ist, daran zweifle ich. Meines Erachtens ist die Verwirrung auf folgende Art entstanden. Buxbaum kannte beide, er glaubte V. Lappago sey V. hederaefolia und benannte die zweite, (die wahre V. hederaefolia) V. cymbalarifolia. Auf diese Art bekamen zwei Pflanzen drei Namen, weil bald einer die V. lappago, bald der andere die V. cymbalarifolia für die hederaefol. des Linné hielt."

Pinguicula alpina wächst auch bei Salzburg, Funk.

Salvia glutinosa, bei Salzburg, Funk.

Iris pumila, bei Halle.

Schoenus compressus, in Bayern.

Scirpus capitatus, Hoffm. Deutschl. Flora pag. 17 nro. 5 ist nicht die Linnéische Pflanze dieses Namens, denn diese wächst

in Virginien. Es ist der Scirpus ovatus R. Fl. germ T. II. P. II. p. 562. Er wächst auch bei Regensburg und Erlangen.

Scirpus michaelianus, in Schlesien, Starke.

Phalaris oryzoides, in Bayern, und zwar bei Regensburg sehr häufig.

Aira praecox, bei Erlangen.

Melica ciliata, in Franken bei Berneck häufig.

Stipa pennata, in Bayern.

Elymus europaeus, auf der Asse.

Plantago maritima, bei Hanau, Gärtner.

Plantago subulata, bei Hanau, derselbe.

Cornus suecica, bei Jever, Jürgens.

Camphorosma monspeliaca und acuta sind noch immer zweifelhafte Pflanzen. Herr Borkhausen hat zwar neuerlich in der Obercattischen Flora, das wahre Daseyn dieser Pflanzen behauptet, doch scheint es mir nicht überflüßig, und es allerdings der Mühe werth und nöthig zu seyn, daß sich Hr. Profeßor

Hoffmann durch Exemplare von Ort und Stelle, überzeuge, und dann die Resultate bekannt mache.

Ruppia maritima, bei Jever, Jürgens.

Sagina apetala, um Regensburg.

Cynoglossum omphalodes, um Regensburg.

Androsace elongata, auf Brachäckern um Regensburg.

Androsace maxima, bei Mainz, Brahm.

Menyanthes nymphoides, bei Hamburg auf der Alster in der Stadt.

Phyteuma spicata flore coeruleo ist eine eigene Species. Sie wächst bei Erlangen Frischmann.

Rhamnus pumilus, bei Salzburg von Braune.

Chenopodium maritimum, bei Hanau, Gärtner.

Salsola Kali, bei Havelberg, Joachimi.

Gentiana Centaurium ramosissim. Vaill. T. 6. f. 1. 2. sind eigene Species.

Gentiana campestrls, bei Gefrees in Franken, Funk.

Bupleurum falcatum, bei Regensburg.

Caucalis latifolia, wächst bei Erlangen, muß daher mit Sternchen bezeichnet werden.

Laserpitium Siler, bei Salzburg auf dem Kapuzinerberge, Funk.

Corrigiola littoralis, bei Regensburg.

Linum perenne wächst nicht bei Regensburg, es ist Linum austriacum, hat aber ebenfalls eine perennirende Wurzel.

Galanthus nivalis, bei Rothenburg an der Tauber.

Tulipa sylvestris, bei Hamburg.

Ornithogalum umbellatum, bei Erlangen.

Convallaria verticillata, in Franken.

Iuncus inflexus, supinus, capitatus, vernalis, albidus und campestris müssen im Hoffm. Taschenb. ein Stern führen.

Alisma angustifolium ist eine eigene Species, bei Erlangen, Frischmann.

Aliſma parnaſſifolium, bei Erlangen.

Aliſma natans, bei Merſeburg.

Aliſma war bei den Alten ein Neutrum.

Trientalis europaea, auf den höchſten Spitzen des Fichtelberges, und des Brockens.

Polygonum anguſtifolium und P. intermedium ſind vermuthlich einerlei Species.

Elatine triandra bei Regensburg.

Elatine Alſinaſtrum bei Erlangen Frölich, bei Havelberg Joachimi.

Arbutus Uva urſi, bei Celle.

Arenaria peploides, bei Jever, Jürgens.

Oxalis corniculata ſoll nach Jacquin eine andere Pflanze ſeyn, als diejenige, welche man gewöhnlich dafür hält, weswegen er dieſe auch einem andern Namen, nemlich Oxalis ſtricta, beilegt. Man ſehe deſſen Abhandl. de Oxalide.

Lychnis dioica var. ſylveſtris et arvenſis ſind zweierlei Species.

Prunusa Mahaleb häufig um Regensburg.

Meſpilus germanica, bei Erlangen.

Aconitum Cammarum bei Regensburg.

Adonis autumnalis var. citrina ist nach Mönch eine eigne Species.

Ranunculus Philonotis, bei Halle.

Mentha rotundifolia wächst vermuthlich nicht bei Erlangen, wohl aber häufig bei Mainz, Worms.

Betonica Alopecuros, um Salzburg.

Stachys annua, bei Erlangen.

Leonurus Marrubiastrum, bei Havelberg Joachimi, bei Regensburg Rampold.

Scutellaria hastifolia, bei Havelberg, Joachimi.

Scutellaria minor bei Erlangen, Frischmann.

Melampyrum pratense, bei Erlangen.

Pedicularis Sceptrum Carolinum bei Passau Hunger, bei Augsburg Steinbuch.

Antirrhinum Cymbalaria bei Bielefeld, bei Hameln an der Weserbrücke.

Linnaea borealis bei Gastein, bei Wittenberg.

Orobanche levis, bei Regensburg.

Subularia aquatica, bei Erlangen und Bayreuth.

Lepidium graminifolium, bei Mainz.

Thlaspi campestre, bei Erlangen.

Thlaspi montanum ebendaselbst bei Muggendorf.

Cochlearia Coronopus, bei Regensburg.

Dentaria bulbifera, bei Muggendorf.

Sisymbrium strictissimum, bei Regensburg.

Erysimum repandum, bei Regensburg.

Arabis Crantziana, bei Muggendorf.

Brassica orientalis, bei Erlangen, Regensburg.

Geranium moschatum, bei Wolfenbüttel.

Malva moschata bei Regensburg.

Fumaria cava intermedia ist eine eigene Species.

Lathyrus palustris, bei Havelberg Joachimi, bei Regensburg.

Vicia pisiformis auf dem Walperl bei Erlangen, bei Regensburg.

Vicia cassubica und V. multiflora scheinen mir nicht verschieden zu seyn.

Coronilla coronata bei Halle und Jena.

Astragalus arenarius bei Halle.

Trifolium striatum, bei Halle, Kohl.

Lotus uliginosus. Schk. bei Halle, Kohl.

Tragopogon majus, bei Regensburg.

Scorzonera graminifolia, bei Halle u. Jena.

Leontodon salinum, bei Halle, Regensburg.

Cnicus mollis, bei Mainz, Halle.

Cineraria integrifolia, bei Erlangen.

Inula Helenium, bei Regensburg.

Viola mirabilis, bei Muggendorf, bei Jena.

Satyrium albidum, am Fichtelberge.

Ophrys cordata, auf dem Fichtelberge.

Ophrys Loeselii, bei Regensburg.

Ophrys monophyllos, bei Salzburg.

Typha angustifolia, bei Erlangen.

Carex pulicaris, bei Erlangen.

Carex uliginosa ist mit Schoenus compressus einerlei Pflanze. Siehe Ehrharts Beiträge B. 5 S. 4.

Carex pedata, bei Muggendorf, Regensburg.

Carex stolonifera Ehrh. ist C. praecox Jacq.

Carex praecox Jacquini gehört als Synonym nicht zu C. montana L. sondern zu dessen Filiformis.

Carex lasiocarpa Ehr ist keine zweifelhafte Species. Sie scheint mir mit Carex splendida W. eine und ebendieselbe Species zu seyn.

Carex decumbens Ehr. ist C. pilulifera L.

Carex elegans Willd ist C limosa L.

Carex humilis, bei Muggendorf.

Carex alba, bei Salzburg und Ingolstadt (Carex nemorosa Schranck.)

Carex pendula, bei Erlangen. Das Synonym von Carex mutabilis W. gehört nicht hieher.

Carex gracilis, bei Erlangen. Hieher gehört das obige Synonym. Diesen Trivialnamen führen zwei Species in Hoffm. deutschl. Flora.

Carex obtusangula, vesicaria und inflata sind vermuthlich nur 2 Species.

Bryonia dioica, bei Erlangen.

Najas minor, bei Erlangen, Hanau, Gärtner.

Hippophae rhamnoides, in Baiern und bei Salzburg.

III.

Excursionen nach dem Untersberge. Vom Herrn von Braune in Salzburg.

Dieses Gebirge ist beinahe das renomirteste im ganze Lande Salzburgs; es wurde, und wird auch noch jährlich aus verschiedenen Ab-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1797

Band/Volume: 1797

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: II. Beiträge zu den Wohnplätzen einiger Pflanzen 7-19